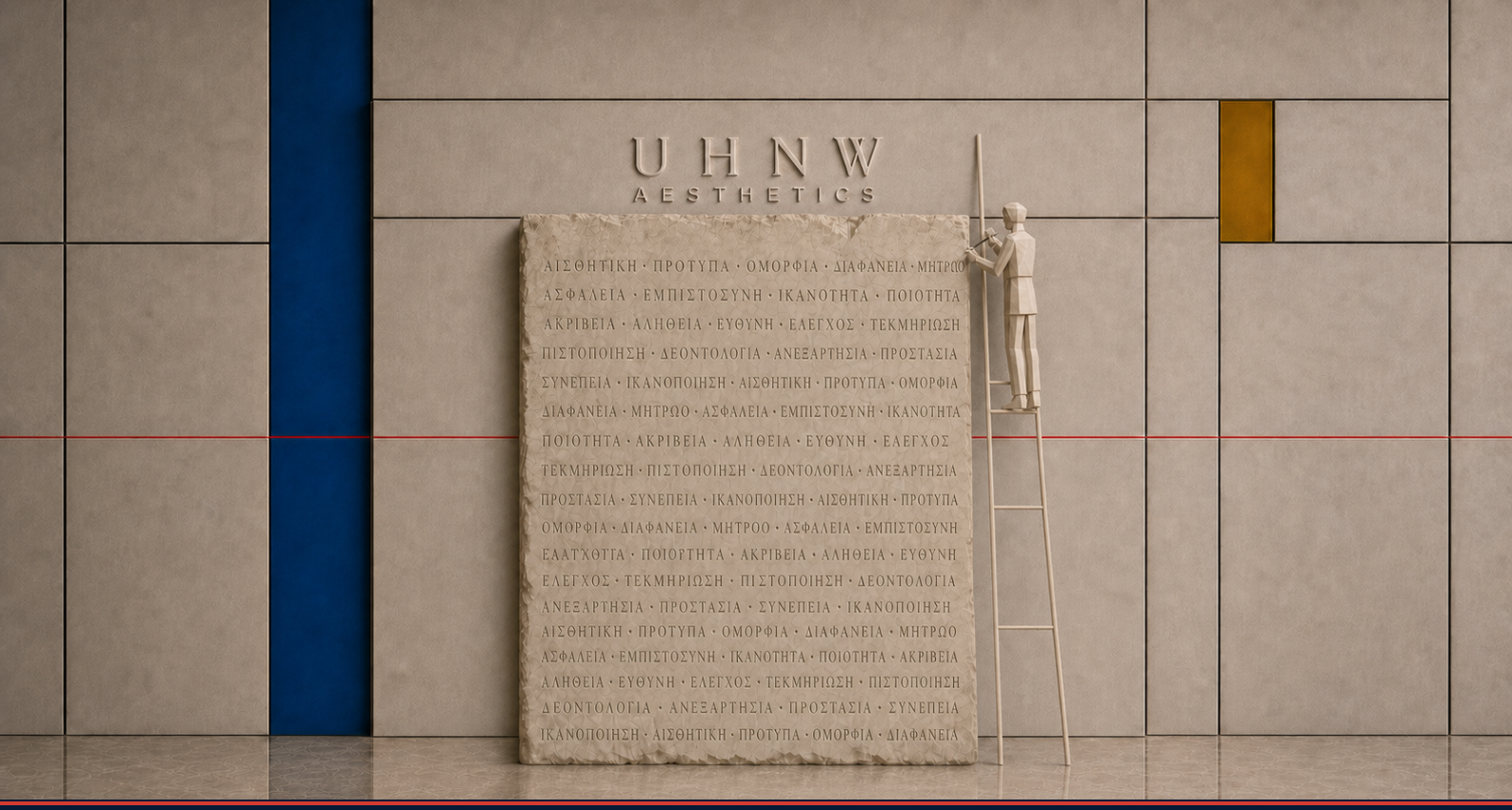

UHNW AESTHETICS

TRANSPARENZREGISTER

TECHNISCHER ZUGANGS- UND DISKRETIONSSTANDARD

Von der öffentlichen Orientierung bis zur kontrollierten Freigabe eines professorengeführten Phase-1-Informationsmoduls.

Diskretion wird nicht behauptet. Sie wird durch klare Grenzen konstruiert.

BEGLEITDOKUMENT ZUM PROFESSORENGEFÜHRTEN ZWEI-PHASEN-SICHERHEITSMODELL

UA-TR-02 | VERSION 2.0 | VERSANDFASSUNG DE | 04. AUGUST 2026

MONACO

GELTUNGSBEREICH

Technische Architektur. Klare Systemgrenze.

Diese Unterlage ergänzt das Zwei-Phasen-Sicherheitsmodell. Sie beschreibt ausschließlich die administrative, technische und datenschutzbezogene Zugangsstrecke zu Phase 1.

GEGENSTAND DIESES DOKUMENTS

01 Öffentliche Orientierung ohne offene Registrierung

02 Minimierter Zugangsantrag und institutionelle Legitimation

03 Technische Speicherung, Benachrichtigung und Freigabekontrollen

04 Geschützter Zugang zu Phase-1-Modul und fachlichem Autor

AUSSERHALB DIESES DOKUMENTS

Keine Diagnose, Indikationsstellung oder patientenspezifische Beurteilung

Keine Auswahl oder Vermittlung eines Phase-2-Arztes

Keine medizinische Fallakte in UHNW-Systemen

Keine Vereinbarung, Vereinnahmung oder Weiterleitung ärztlicher Honorare

VERBINDLICHE SCHNITTSTELLE

01

ÖFFENTLICHER EINGANG

Orientierung und minimierter Zugangsantrag ohne Patientenunterlagen.

→

02

GESCHÜTZTE PHASE 1

Zugangsprüfung, NDA, Modulfreigabe und professorengeführte Erläuterung.

→

03

SEPARATE PHASE 2

Nur bei freier Wahl und unmittelbarer Beauftragung eines Arztes. Außerhalb der UHNW-Systeme.

Systemgrenze: Der UHNW-Zugangsprozess endet mit der geschützten Bereitstellung und gegebenenfalls persönlichen Erläuterung des Phase-1-Moduls. Eine spätere Phase 2 beginnt nur über die professionellen Kanäle des unmittelbar beauftragten Arztes.

GESAMTSTRECKE

Neun Kontrollpunkte. Kein informeller Nebenweg.

Die Strecke trennt technische Verarbeitung, institutionelle Berechtigung und fachliche Öffnung. Jeder nachfolgende Schritt benötigt eine dokumentierte Freigabe.

TECHNISCHER MECHANISMUS | VERFAHRENSKONTROLLE | FREIGABEGRENZE

01 Öffentliche Orientierung

Lesen ohne offene Registrierung und ohne Falldaten.

02 Zugangsweg wählen

Professionelle Vertretung oder verifizierter Direktzugang.

03 Minimierte Vorvalidierung

Nur Identität, Rolle, Zuständigkeit und gewünschtes Modul.

04 Atomare Speicherung

Führendes Eingangssystem speichert Anfrage und Status gemeinsam.

05 Minimierte Benachrichtigung

Betriebssignal ohne Antragsteller- oder Falldaten.

06 Legitimation

Organisation, Funktion, Vollmacht und sichere Kontaktkette prüfen.

07 Vier-Augen-Freigabe

Zwei personell getrennte Zugangsprüfer urteilen dokumentiert.

08 NDA und Kanal

Namentliche Empfänger und geschützter Kommunikationsweg vor Inhalt.

09 Modul-/Autorenfreigabe

Phase-1-Modul und fachlichen Autor nach Themengebiet öffnen.

Entscheidungsregel: Fehlender Nachweis, unklare Zuständigkeit, nicht bestätigter Kanal oder unwirksame Geheimhaltung führen nicht zu einem reduzierten Zugang, sondern zu keiner Öffnung des nächsten Kontrollpunkts.

OFFENER EINGANG

Erfasst wird die Zuständigkeit - nicht der medizinische Fall.

Das öffentliche Formular dient ausschließlich der Wahl des Zugangswegs und der ersten Berechtigungsprüfung. Es stellt keinen Uploadkanal für Gesundheitsdaten bereit.

DATENKLASSE	MINIMIERTER INHALT	ZWECK
Zugangsweg	professionell oder direkt	richtigen Prüfweg bestimmen
Kontakt	Name, geschäftliche E-Mail, Land/Region	sicheren Rückkanal aufbauen
Organisation	nur bei professionellem Zugang	institutionelle Legitimation
Rolle / Vollmacht	Funktion und erklärte Vertretungsbefugnis	Zuständigkeit prüfen
Informationsbereich	gewünschtes allgemeines Phase-1-Modul	sachliche Modulzuordnung
Nachweisbezug	optional: angefragter Nachweisschlüssel	Evidenzzugang steuern
Einwilligung	Version, Zeitpunkt, Datenschutzhinweis	Verarbeitung dokumentieren

BEWUSST AUSGESCHLOSSEN

Diagnosen, Befunde, Bilddaten und Patientenakten

Ausweiskopien und Vermögensnachweise im offenen Formular

Name eines professionell vertretenen Principals vor Legitimation

Freitext zur Behandlung, medizinische Beratung und Notfallkommunikation

UNAUFGEFORDERT EINGEHENDE FALLDATEN

Sie werden nicht fachlich geöffnet oder weitergeleitet. Der Vorgang wird isoliert; Rückgabe oder Löschung erfolgt nach dokumentiertem Datenschutzverfahren.

Auch de-identifizierte medizinische Unterlagen gehören nicht in die Systeme von UHNW Aesthetics.

Öffentlicher Besuch: Keine Marketing-, Session-Replay- oder Trainingswerkzeuge für Anfragedaten. Technisch notwendige Verbindungsdaten können beim Hosting- oder Edge-Provider entstehen; daraus wird durch UHNW Aesthetics kein UHNW-Nutzerprofil aufgebaut.

SYSTEMWEG

Das Eingangssystem ist die Quelle. E-Mail bleibt Betriebssignal.

Die technische Strecke trennt Formulardaten, führenden Datensatz und Benachrichtigung. Ein Erfolg wird erst nach bestätigter Speicherung signalisiert.

01	02	03	04	05
FORMULAR	**VALIDIERUNG**	**D1 / FÜHRENDES SYSTEM**	**REFERENZ**	**BENACHRICHTIGUNG**
minimierte Felder	serverseitig	Intake + Outbox atomar	opaker Beleg	ohne Anfragedaten

EINGANGSKONTROLLEN

Serverseitige Prüfung
Pflichtfelder, Feldlängen, erlaubte Kategorien, E-Mail-Format, Rollenangabe und Einwilligung.

Missbrauchsschutz
Verborgenes Botfeld ohne Speicherung personenbezogener Inhalte.

Opake Referenz
Zufällig erzeugt; Identität, Name und Organisation sind nicht codiert.

Atomare Speicherung
Anfrage und Benachrichtigungsauftrag werden gemeinsam geschrieben. Scheitert dies, gilt die Anfrage als nicht übermittelt.

MINIMIERTE BENACHRICHTIGUNG

Sichtbar
Absender, Empfänger, opake Referenz und Eingangszeit. Der administrative Zugriff erfolgt getrennt über einen geschützten Bereich.

Nicht sichtbar
Name, E-Mail und Organisation des Antragstellers; Principal, Informationsbereich und medizinischer Kontext.

Betriebskontrollen
Idempotenz, Zeitbegrenzung, Outboxstatus und Fehlercode. Ein Mailfehler löscht den gespeicherten Eingang nicht.

Geschlossener Fehlerzustand: Fehlende Datenbankbindung, fehlende Migration oder Speicherfehler erzeugen keinen falschen Erfolg und keine Referenz. Die Fehlermeldung enthält weder Datenbankdetails noch personenbezogene Angaben.

INSTITUTIONELLE GEGENPARTEI

Zugang beginnt mit nachgewiesener Zuständigkeit.

Eine allgemeine Assistenz- oder Vermittlerrolle genügt nicht. Entscheidend sind Identität, institutionelle Funktion, Vollmacht und eine bestätigte Kommunikationskette.

AUTORISIERTE KONTAKTFUNKTION	ERFORDERLICHE GRUNDLAGE
Principal / Mandant persönlich	direkte Zuständigkeit; persönlicher Rückkanal
Executive Office / Direct PA	unmittelbare Zuordnung und bestätigte Kommunikationsvollmacht
Private Office Director / Chief of Staff	Organstellung oder institutionell bestätigte Funktion
Family Office / General Counsel / COO	Organisation, Funktion und Vertretungsbefugnis
Professioneller Vertreter / Agentur	benannter Vertretungsbezug und kontrollierte Informationskette

MANUELLE LEGITIMATION

Zuweisung an namentlich autorisiertes und schriftlich auf Vertraulichkeit verpflichtetes Personal

Abgleich von Organisation und Funktion über Primärquellen, offizielle Domain und institutionelle Kontaktwege

Rückfrage ausschließlich über einen neu bestätigten, kontrollierten Kanal

BEWUSSTE VERBOTE

Keine Annahme aufgrund von Bekanntheit, Empfehlung oder Mitgliedschaft allein

Keine Weiterleitung an private Postfächer und keine telefonische Offenlegung ohne Authentisierung

Keine informelle Freigabe bei unklarer Empfänger- oder Kommunikationskette

VIER-AUGEN-GATE

ZUGANGSPRÜFER A - BERECHTIGUNG

Identität, Organisation, Funktion, Vertretungsbefugnis, Datenminimierung und erkennbare Interessenkonflikte.

ZUGANGSPRÜFER B - PROZESSPASSUNG

Zugangsweg, allgemeines Phase-1-Modul, Nachweisbedarf, Ressourcen und zulässige fachliche Öffnung.

Ergebnisse: beide positiv = Zugang freigeben; Nachweis offen = präzise organisatorische Nachforderung; Widerspruch = dokumentierte Eskalation; negatives Urteil oder Sicherheitsrisiko = keine fachliche Öffnung.

VOR GESCHÜTZTER OFFENLEGUNG

Vertraulichkeit wird wirksam, bevor Inhalt entsteht.

Bis zur bestätigten Gegenpartei und wirksamen Geheimhaltung darf ausschließlich der sichere Ablauf koordiniert werden. Weder medizinische Inhalte noch geschützte Autorenprofile werden im offenen Kanal erörtert.

REGELUNGSFELD	VOR GESCHÜTZTEM KONTAKT FESTZULEGEN
Parteien	UHNW Aesthetics und autorisierte Gegenpartei; gegebenenfalls der Principal
Personenkreis	namentlich bestimmte Empfänger; keine interne Weitergabe ohne Freigabe
Gegenstand	Gespräche, Module, Methoden, Autorenprofile, Nachweise und Zugriffsinformationen
Kanäle	freigegebene E-Mail, geschützter Bereich, bestätigte Rufnummer oder Videokanal
Nutzung	ausschließlich für den definierten Phase-1-Zugang und die vereinbarte Nutzung des Informationsmoduls
Speicherung	zulässige Systeme, Aufbewahrungsgrenze, Löschung und Rückgabe
Verletzung	unverzügliche Meldung, Sperre, Schadensbegrenzung und Eskalation

KOMMUNIKATIONSKETTE

01
GEGENPARTEI BESTÄTIGT
Identität, Rolle und Rückkanal

02
NDA WIRKSAM
Parteien, Empfänger und Nutzungsgrenze

03
KANAL FREIGEGEBEN
geschützter Kontaktweg

04
INHALTLICHE ÖFFNUNG
nur im freigegebenen Umfang

Kein Gesprächsinhalt vor Geheimhaltung: Vor Wirksamkeit der Vereinbarung werden nur Identität, Zuständigkeit, Empfänger, Kanal und der technische Ablauf koordiniert.

NACH FREIGABE UND NDA

Das Modul folgt dem Thema - nicht einer medizinischen Fallakte.

Die Freigabe beruht ausschließlich auf dem allgemeinen Informationsbereich und der fachlichen Urheberschaft des Phase-1-Moduls. Es findet kein klinisches Matching statt.

FREIGABEKRITERIEN

Allgemeiner Themen- oder Behandlungsbereich

Modulautorschaft und fachliche Zuständigkeit

Zugangsstatus, NDA und definierter Kanal

Verfügbarkeit für die Phase-1-Erläuterung

SICHTBAR FÜR DEN AUTOR

Freigegebenes Informationsmodul

Bestätigte Kontaktperson und vereinbarter Kanal

Organisatorischer Terminrahmen

Keine medizinischen Unterlagen oder individuellen Behandlungsfragen

AUSDRÜCKLICH KEIN MATCHING

Keine Diagnose oder Indikationsprüfung

Keine Auswahl eines behandelnden oder prüfenden Arztes

Keine Anbieter- oder Behandlungsempfehlung

Keine Verpflichtung zur späteren Mandatsannahme

ERGEBNIS DES TECHNISCHEN ZUGANGSWEGS

ZUGANG FREIGEGEBEN
Berechtigung und NDA dokumentiert

MODUL BEREITGESTELLT
behandlungsspezifische Phase-1-Information

FACHLICH ERLÄUTERT
durch Autor / Professor innerhalb Phase 1

UHNW-PROZESS ENDET
keine medizinische Fallakte

Systemgrenze: Eine etwaige Phase 2 wird ausschließlich unmittelbar zwischen Teilnehmer und frei gewähltem Arzt über dessen professionelle Kanäle geführt. UHNW Aesthetics erhält daraus weder Falldaten noch medizinische Berichte oder ärztliche Honorare.

KONTROLLMATRIX

Jeder Datenraum braucht Zweck, Zugriff und ein definiertes Ende.

Die Versandfassung zeigt die Kontrollziele. Technische Implementierungsdetails und Evidenzen werden nur im geschützten Due-Diligence-Prozess offengelegt.

DATENRAUM	INHALT / SICHTBARKEIT	ENDPUNKT
Browser	Formulareingabe bis Absenden; nur Antragsteller	bei Abbruch verwerfen
D1 Intake	Kontakt-, Rollen- und Zugangsangaben; autorisiertes Intake	gemäß verbindlichem Löschkonzept
D1 Outbox	Referenz und Versandstatus; Betrieb	mit Intake oder kürzerer Nachweisfrist
Nachweisraum	Legitimation, NDA und Freigaben; zugewiesene Rollen	zweckgebundene Zugangsfrist
Modulzugang	Modul, Berechtigung, Kontakt- und Terminstatus; Teilnehmer / Autor	Ende der Zugangs- und Nachweisfrist
Auditspur	Zugriff, Entscheidung, Freigabe und Widerruf; Governance	definierte Nachweisfrist

ABWEICHUNG FÜHRT ZU GRENZE

EREIGNIS	SOFORTIGE GRENZE	KONTROLLIERTER SCHRITT
Unklare Vollmacht	keine fachliche Öffnung	Bestätigung über Primärkanal
Unaufgeforderte Falldaten	isolieren, nicht weiterleiten	Rückgabe / Löschung dokumentieren
Benachrichtigungsausfall	D1 bleibt führend	Outbox prüfen; autorisierte Kontrolle
D1-Ausfall	Anfrage nicht übermittelt	kein Mailersatz; kein Erfolgssignal
Uneinige Zugangsprüfer	Zugang gesperrt	dokumentierte Eskalation
NDA nicht wirksam	kein inhaltlicher Kontakt	nur administrative Koordination
Datenschutzvorfall	Zugriff sperren; Kette sichern	Verantwortliche, Betroffene und Behörde nach Recht

Freigaberegel: Geschützter Zugang bleibt geschlossen, bis Rollen, Vier-Augen-Prüfung, Geheimhaltung, Ressourcengrenzen, Aufbewahrung und Auditnachweis für den konkreten Vorgang wirksam sind.

SCHLUSSMARKER

Diskretion entsteht durch überprüfbare Grenzen.

Wer Zugang beantragt, soll vor der ersten geschützten Offenlegung wissen, welche Daten erhoben werden, wer sie sehen darf, welche Freigaben erforderlich sind und wo der UHNW-Prozess endet.

01 Keine medizinische Fallakte in den Systemen von UHNW Aesthetics.

02 Keine personenbezogenen Anfragedaten in der technischen Benachrichtigung.

03 Keine fachliche Öffnung vor bestätigter Gegenpartei und wirksamer Geheimhaltung.

04 Keine Zugangsfreigabe ohne personell getrennte Vier-Augen-Prüfung.

05 Kein klinisches Matching und keine Arztvermittlung innerhalb von Phase 1.

06 Keine Phase-2-Daten, -Berichte oder -Honorare im Verantwortungsbereich von UHNW Aesthetics.

RECHTSTRÄGER UND DATENVERANTWORTUNG

UHNW Aesthetics
Association déclarée en Principauté de Monaco

Vertreten durch den Präsidenten
Prof. Dr. med. Dipl. oec. A. Altintas, M.Sc.

1 Avenue Henry Dunant, Monaco
contact@uhnw-aesthetics.com
Datenschutzkontakt: SK@uhnw-aesthetics.com

DOKUMENTSTEUERUNG

Dokument-ID: UA-TR-02
Version: 2.0
Dokumentstand: 04. AUGUST 2026
Technischer Prüfstand der Ausgangsfassung: 02. AUGUST 2026
Klassifikation: Versandfassung